

AZ 6002 Luzern / Fr. 2.80, € 2.- / Nr. 98
Montag, 28. April 2008

NEUE ZUGER ZEITUNG

ZENTRALSCHWEIZER TAGESZEITUNG



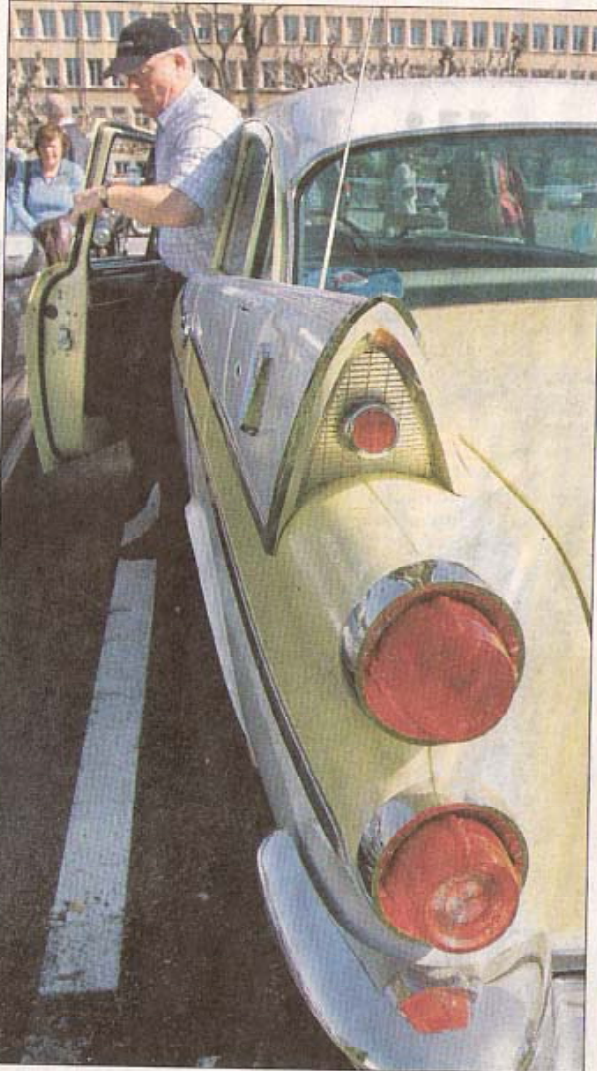
Stau in Zug durch Oldtimer

Rund 450 noble Schlitten und Karossen aus alten Tagen kurvten gestern Morgen aufs Siemens-Areal in Zug. Viele Oldtimerfans staunten nicht schlecht über die sehenswerten Automobile. – Seite 22

BILD CHRISTOF BORNER-KELLER

Oldtimertreffen

Alte Karossen blitzten wie neu



Rücklichter wie Raketen an einem alten Dodge: Da wird dem Oldtimer-Fan warm ums Herz.

BILDER CHRISTOF BORNER-KELLER



Organisator Robert Hübeli freut sich über die Gäste von der Zuger Feuerwehr, die ihre alten Wagen präsentierten.



Hunderte von Zuschauern blickten interessiert unter die Hauben der Oldtimer.

Das erste Oldtimertreffen dieses Jahres war ein voller Erfolg. Die neue Leitung durfte sich über Sonnenschein, viele Oldtimer und noch mehr Besucher freuen.

VON MARTINA CLAVADETSCHER

Heiss schien die Frühlingssonne auf die alten Karosserien, und voller Begeisterung schlenderten die Besucher über das Siemens-Areal in Zug. Die elfte Saison des Oldtimertreffens wurde gestern lanciert und gleich konnte man einen neuen Rekord verbuchen.

Über 450 Wagen fanden den Weg ins Zentrum von Zug: Vom schnittigen MG-Cabriolet bis hin zum nostalgischen Feuerwehrauto aus Ontario war alles zu sehen. Nebst dem Rekord gab es weitere Änderungen, die in vielerlei Hinsicht einen Neuanfang bedeuten.

Der Gründer der monatlichen Treffen, Kurt Infanger, übergab die Leitung an seinen Nachfolger Robert Hümbeli, der von nun an für das gemütliche Zusammenkommen der Oldtimerfans zuständig ist. Hümbeli selbst zeigte sich begeistert über den gestrigen Zuschauerstrom: «Es ist schlicht super: das Wetter, die Autos und die vielen Leute, die sich an den Wagen erfreuen.»

Nur wenige Neuerungen

Was die kommenden Treffen angeht, wird der neue Organisator nur wenig verändern. «Wenn etwas schon so lange so gut läuft, muss man es nicht ändern, um es schliesslich zu verschlechtern», erklärte Robert Hümbeli. Auf ein paar Neuerungen verwies er doch. «Neu soll bei jedem Treffen auch ein Event stattfinden, das heisst, es gibt eine Spezialausstellung, wie zum Beispiel aktuell

die alten Feuerwehrautos», sagte Hümbeli. Zudem wolle man in der Leitung vermehrt auf Aktivitäten rund um den Anlass setzen: «Wettbewerbe und eine

«All diese wunderbaren Autos, es ist traumhaft.»

KÄTHI BEKER, TEILNEHMERIN

Liveband pro Treffen, sodass auch der Zuger Tourismus davon profitieren kann», sagte der Chamer Hümbeli weiter. Das leicht aufpolierte

Konzept schien auf jeden Fall aufzugehen; über 1200 Besucher liessen sich den Anlass nicht entgehen und schwelgten auf dem Siemens-Areal in den guten alten Automobilzeiten.

«Werden wieder kommen»

Als wäre an ihnen die Zeit spurlos vorübergegangen, standen sie rausgeputzt da. Die über 450 Oldtimer wurden fotografiert, neugierig bestaunt und waren Thema etlicher leidenschaftlicher Diskussionen. Aus der ganzen Schweiz waren sie angereist, um ihre Lieblinge für einige Stunden den Augen

EXPRESS

- Mehr als 450 Oldtimer kamen nach Zug.
- Darunter waren einige nostalgische Feuerwehrautos.

der Zuschauer zu präsentieren. So auch Käthi Beker, die mit einem MG TD aus dem Jahre 1952 extra aus Rütli ZH hergefahren ist. «Wir sind zum ersten Mal an diesem Treffen in Zug und sind begeistert von der sympathischen Atmosphäre», sagte Beker.

Kein Wunder, dass beim Anblick der vielen Oldtimer unter der strahlenden Frühlingssonne das Herz vieler Automobilfreunde höher schlug. «All diese wunderbaren Autos, es ist traumhaft», sagte Käthi Beker lachend und bereitete sich für die einstündige Rückfahrt mit ihrem MG TD vor: «Wir werden sicher wieder kommen.»